

Ortsbeirat Lützellinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: kbraungart@giessen.de

Datum: 20.11.2006

Niederschrift

zur 3. Sitzung des Ortsbeirates Lützellinden
am Mittwoch, dem 08.11.2006,
im Gemeindesaal Lützellinden, Zum Dorfplatz 6, 35398 Gießen-Lützellinden.
Sitzungsdauer: 20:00 - 21:40 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Herr Jörg Asboe	CDU	Ortsvorsteher
Herr Markus Sames	CDU	
Herr Carsten Zörb	CDU	
Herr Rolf Luh	LWG	
Frau Petra Norsch	LWG	
Herr Uwe Schmidt	LWG	
Frau Julia Kreiling	SPD	
Herr Rolf Krieger	SPD	
Frau Elke Koch-Michel	Bürgerliste Lützellinden	

Vom Magistrat:

Herr Dr. Volker Kölb

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Sandra Walther

Schritfführerin

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Ortsbeirates am 13.09.2006
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Gewerbegroßfläche Gießen-Lützellinden; STV/0065/2006
hier: Verhandlungen mit dem Magistrat der Stadt Wetzlar
über eine "interkommunale Kooperation"
- Antrag des Magistrats vom 08.05.2006 -
6. Ergänzung des Schulwegeplanes; OBR/0520/2006
Antrag der LWG-Fraktion vom 25.10.2006
7. Fahrbahnbeschädigung in der Straße "Hörnsheimer Weg"; OBR/0521/2006
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.10.2006
8. Ausbesserung der Fahrbahnoberfläche Rheinfelser Straße; OBR/0522/2006
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.10.2006
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Asboe eröffnet die 3. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

2. Feststellung der Tagesordnung

Ortsvorsteher Asboe merkt an, dass noch ein weiterer Tagesordnungspunkt zur heutigen Sitzung hinzugekommen ist, und zwar die Grundstücksangelegenheit Ankauf eines unbebauten Grundstücks in der Gemarkung Lützellinden, Antrag des Magistrats vom 13.10.2006, STV/0473/2006, die im nichtöffentlichen Teil unter dem Tagesordnungspunkt 11 behandelt werden solle.

Gegen die Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch und ist somit genehmigt.

3. Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Ortsbeirates am 13.09.2006

Frau Koch-Michel bittet zu TOP 9 „Stärkung der Rechte der Ortsbeiräte“ im Antragstext um folgende Berichtigung:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, die nachstehenden Punkte als Anlage vorzubereiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Das Protokoll wird in der geänderten Form einstimmig genehmigt.

4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- **Stellungnahme der Stadt Gießen zur gewerblichen Großfläche in Lützellinden in der Fortschreibung des Regionalraumordnungsplanes**

Ortsvorsteher Asboe verliest das Antwortschreiben von Herrn Stadtrates Rausch. Zuvor ging bereits am 27.09.2006 ein Schreiben an alle Ortsbeiräte, in dem mitgeteilt wurde, dass der Regionalplanentwurf 2006 sich im Anhörungsverfahren befindet. Zur weiteren Information könne der Regionalplanentwurf und der Umweltbericht per Internet eingesehen und heruntergeladen werden.

- **Entwurf der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung**

Ortsvorsteher Asboe teilt mit, dass dem Ortsbeirat vorab zur Kenntnisnahme mit Schreiben vom 23.10.2006 ein Entwurf der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung übersandt wurde.

- **Sportgelände „schwarzer Platz“**

Ortsvorsteher Asboe verliest das Antwortschreiben des Herrn Stadtrates Rausch.

Herr Dr. Möhn hatte in der letzten Bürgerfragestunde in der Sitzung vom 13.09.2006 gefragt, wann die Löcher auf dem Sportgelände verfüllt werden.

- **Gewerbeflächen Rechtenbacher Hohl/Am Langen Strich**

Ortsvorsteher Asboe verliest das Antwortschreiben des Herrn Stadtrates Rausch.

- **Berichtsantrag über die Baumaßnahmen am Hellerpfad**

Ortsvorsteher Asboe verliest das Antwortschreiben des Herrn Stadtrates Rausch.

- **Probleme mit den Jugendlichen auf dem Schulhof der Gundschule**

Ortsvorsteher Asboe verliest das Antwortschreiben des Herrn Stadtrates Rausch.

- **Einstellung von weiteren Grundstücksaufkäufen in der Großfläche in Lützellinden**

Ortsvorsteher Asboe verliest das Antwortschreiben des Herrn Stadtrates Rausch. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wurde dem Schreiben beigefügt.

- **Jugendliche im Stadtteil Lützellinden**

Ortsvorsteher Asboe verliest das Antwortschreiben des Herrn Stadtkämmerers Dr. Kölb.

- **Probleme mit den Jugendlichen auf dem Schulhof der Grundschule**

Ortsvorsteher Asboe verliest das Antwortschreiben des Herrn Stadtkämmerers Dr. Kölb.

- **Grillhütte Lützellinden**

Ortsvorsteher Asboe verliest das Antwortschreiben des Liegenschaftsamtes.

- **Biotop Lückebach**

Ortsvorsteher Asboe verliest das Antwortschreiben. Eine Präzisierung der Lage ist gewünscht, da dies möglicherweise mit dem Abwasserverband Kleebachtal zusammenhängt. Frau Norsch solle die Lage präzisieren.

- **Fahrbahnerneuerung und Gehweg in der Rheinfelser Straße bzw. L3054 in Richtung Rechtenbach**

Ortsvorsteher Asboe verliert eine E-Mail. Hier stellt sich die Frage, wie hoch die Kosten waren und ob von den Anwohnern Beiträge eingefordert werden. Das E-Mail soll allen Mitgliedern des Ortsbeirates zur Verfügung gestellt werden.

Herr Krieger teilt mit, dass die Zäune auf der Hinterseite der Grundstücke zur Straße „Am Steckelchen“ entfernt und bis heute nicht wieder angebracht.

**5. Gewerbegrößfläche Gießen-Lützellinden; STV/0065/2006
hier: Verhandlungen mit dem Magistrat der Stadt Wetzlar
über eine "interkommunale Kooperation"
- Antrag des Magistrats vom 08.05.2006 -**

Antrag:

1. Die Stadt Gießen bietet der Stadt Wetzlar Gespräche über die interkommunale Kooperation bei der Verwirklichung des Gewerbegebietes Lützellinden an. Der Magistrat wird ermächtigt, zunächst mit den zuständigen Organen der Stadt Wetzlar über Kooperationsformen zu verhandeln.
Die zwischenzeitlich erfolgte Aufnahme der Verhandlungen mit dem Magistrat der Stadt Wetzlar über eine interkommunale Kooperation für die Entwicklung der Gewerbegrößfläche Lützellinden wird als 1. Schritt zur Kenntnis genommen.
2. Für eine derartige Kooperation sind dezidierte vertragliche Regelungen in der dafür geeigneten Rechtsform Grundvoraussetzung. In einer ersten Zusammenstellung (Anlage) sind die wichtigsten vertraglichen Regelungspunkte zunächst aus der Sicht der Stadt Gießen aufgeführt. Dieses "Grundgerüst" wird beschlossen und der Magistrat legitimiert seine Verhandlungen mit dem Magistrat der Stadt Wetzlar in diesen Zielrichtungen zu führen und auf ein gemeinsames ausgewogenes sowie aufgaben- und leistungsbestimmtes partnerschaftliches Vertragswerk hinzuarbeiten.

Begründung:

Allgemein

Nachdem durch die von der Planungsversammlung getroffene Abweichungsentscheidung die raumordnerischen und regionalplanerischen Grundvoraussetzungen vorliegen, ist beabsichtigt, unverzüglich die weiteren notwendigen planungsrechtlichen Schritte nach dem BauGB zur Aufbereitung der Gewerbegrößfläche folgen zu lassen.

Hierzu zählt die förmliche Festlegung als städtebauliche Entwicklungsmaßnahme

(§§ 165 BauGB) durch Erlass einer Entwicklungssatzung. Im Laufe des Jahres/nächsten Jahres sollen die Ausschreibungen und Vergabeverfahren zur Beauftragung eines Entwicklungsträgers sowie der bauleitplanerischen Leistungen erfolgen. Mit diesem Beginn wird die Realisierung der Maßnahme eröffnet. Gleichzeitig werden die mit dem HMWVL aufgenommenen Verhandlungen über eine Förderung, die an eine interkommunale Kooperation gekoppelt ist, fortgeführt. Dem zufolge sind zeitnah auch die Verhandlungen mit der Stadt Wetzlar und den übrigen interessierten Kommunen über eine Vereinbarung zu führen mit der Ausarbeitung eines Vertragswerkes, das dann zunächst den beiden Stadtverordnetenversammlungen zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

zu 1.

Gemäß dem Beschluss der StvVers. vom 21.07.2005, Pkt. 2.1 der DS 1338/05, wurden umgehend Sondierungsgespräche mit dem Magistrat der Stadt Wetzlar aufgenommen und in mehreren Terminen fortgeführt. Die Konstituierung einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung der interkommunalen Kooperation ist am 14.02.2006 erfolgt. Sie setzt sich paritätisch zusammen aus den zuständigen Dezernenten und jeweils zwei Personen der Planungs- und Rechtsämter als Kerngruppe. Zu verschiedenen Regelungserfordernissen werden Fachkompetenzen der Verwaltungen hinzugezogen.

In ihrer ersten Sitzung am 02.03.2006 hat die AG ihre Arbeit aufgenommen und wird sie in Turnus-Sitzungen im ca. 3 Wochenabstand fortführen.

zu 2.

Die interkommunale Kooperation zur Schaffung nachbarlicher oder gemeindegrenzüberschreitender Gewerbegebiete ist bundesweit als strategisches, operatives und konzeptionelles Mittel schon stark verbreitet. Unter dem Anspruch des schonenden Umgangs mit Flächenressourcen ist diese Art in die Landesraumordnungen aufgenommen. So auch in Hessen und im weiteren ist im Entwurf 2006 des Regionalplanes Mittelhessen eine derartige Zielvorgabe für das Gebiet Lützellinden zur wirtschaftlichen Stabilisierung der Region enthalten. Sie ist eine in die Zukunft gerichtete Maßnahme und geeignet, konkurrierende Gebiete hoher Aufwendungen zu vermeiden, andererseits jedoch notwendige Standortprofilierungen vornehmen, die heutigen Investorenanforderungen entsprechen. Auch spielen neben den finanziellen Aspekten die Bündelung des personellen Leistungsvermögens eine erhebliche Rolle.

In NRW ist die diesbezügliche gemeindliche Zusammenarbeit bereits weit verbreitet. Eine Studie des Institutes für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) Nr. 182 von 2002 analysiert 60 Fälle, von denen sich 25 in Realisierung befinden. Sie gibt vielfältige Beispiele und Hinweise zu Kooperationsinhalten,

ihren vertraglichen Regelungen und deren Rechtsformen.

Der ILS-Studie entlehnt und auf das Projekt Großgewerbefläche Lützellinden übertragen wurde ein Regelungsbedarf der interkommunalen Kooperation in der Anlage zusammengestellt. Darin sind zunächst nur die wichtigsten Merkmale in Stichworten mit den sich anbietenden Regelungsmöglichkeiten aufgenommen. Aus dieser "Palette" sind die aus Gießener Sicht gewünschten Grundrichtungen von Regelungen der Zusammenarbeit auszuwählen und in die Verhandlungen mit der Stadt Wetzlar einzubringen.

Bei mehreren Punkten des erstellten Grundgerüsts ist eine Auswahl als Zielvorgabe zu treffen während bei anderen ein Vorschlag unterbreitet wird bzw. sich diese per se darstellten.

Um Beschlussfassung wird gebeten.

Diskussion:

Ortsvorsteher Asboe verliest die Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung. Herr Krieger und Frau Koch-Michel sprechen sich dafür aus, auch die Nachbargemeinden Hüttenberg und Linden mit in die Planung einzubeziehen. Herr Dr. Kölb hält es für wichtig, erst einmal die beiden Städte Gießen und Wetzlar zusammen zu bringen.

Die Kosten könnten geteilt werden; außerdem könnte von Wetzlar Ausgleichsflächen eingebracht werden.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Herr Sames, Ortsvorsteher Asboe, Frau Koch-Michel, Herr Krieger und Herr Dr. Kölb.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

6. **Ergänzung des Schulwegeplanes;
Antrag der LWG-Fraktion vom 25.10.2006**

OBR/0520/2006

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, den in der Ortsbeiratssitzung am 09.11.2005 einstimmig beschlossenen Antrag (Vorlage 9616/2005) der Bürgerliste Gießen umzusetzen.

Diskussion:

Herr Schmidt trägt den Antrag vor und begründet ihn. Der Antrag wurde bereits in 2005 einstimmig beschlossen (Vorlage 9616/2005); bis heute ist jedoch keine Umsetzung erfolgt.

Herr Dr. Kölb erklärt hierzu, dass ein Verkehrsrechner ausgefallen sei. Wichtig für eine Überquerungshilfe sei eine Verkehrszählung, die auch stattgefunden

hat. Die Auswertung dauert zur Zeit noch an, dann erfolgt eine Entscheidung. Bei entsprechenden Zahlen könnte eine Ampelanlage installiert werden. Auf die Frage von Herrn Schmidt, ob bei einem Zebrastreifen ebenfalls eine Verkehrszählung stattfinden müsse, bejaht dies Herr Dr. Kölb. Herr Dr. Kölb sagt zu, sich um diese Angelegenheit zu kümmern.

Frau Koch-Michel erklärt, dass die rechte Seite, aus Rechtenbach kommend, nicht im Schulwegeplan ist. Es ist aber die Straße, die zur Grundschule führt. Frau Koch-Michel möchte wissen, wie viele Anzeigentafeln sich im städtischen Besitz befinden, und wie viel eine solche Anzeigentafel kostet.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

7. Fahrbahnbeschädigung in der Straße "Hörnsheimer Weg"; OBR/0521/2006
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.10.2006

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, die Fahrbahnbeschädigung in der Straße „Hörnsheimer Weg“ auf Höhe des ersten abzweigenden Feldweges zu beseitigen.

Diskussion:

An der Beratung beteiligen sich Frau Koch-Michel, Ortsvorsteher Asboe, Frau Kreiling, Herr Krieger und Frau Norsch.

Es wird über die genaue Lage der Fahrbahnschäden diskutiert.

Der geänderte Antrag lautet nun:

Der Magistrat wird gebeten, die Fahrbahnbeschädigung in der Straße „Hörnsheimer Weg“ (Betonweg; ab Grundschule die dritte Abzweigung; der Weg, der auch von Radfahrern genutzt werden kann) zu beseitigen.

Beratungsergebnis: geändert einstimmig beschlossen

8. Ausbesserung der Fahrbahnoberfläche Rheinfelser Straße; OBR/0522/2006
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.10.2006

Antrag:

Der Magistrat wird aufgefordert, in der Rheinfelser Straße, beginnend vom Ortsausgang bis Höhe Falltorstraße, eine Ausbesserung der Oberfläche der Fahrbahndecke vorzunehmen.

Diskussion:

Herr Krieger begründet seinen Antrag.

Frau Koch-Michel bringt einen Änderungsantrag ein, der wie folgt lautet:

Der Magistrat wird gebeten zu überprüfen, ob eine Ausbesserung der Oberfläche der Fahrbahndecke der Rheinfelser Straße, aus Richtung Rechtenbach bis Falltorstraße, reicht oder ob eine grundlegende Erneuerung, wie bereits im 1. Bauabschnitt der Rheinfelser Straße, notwendig ist. Weiterhin wird gebeten zu berichten, zu welchem Zeitpunkt eine Ausbesserung oder eine grundlegende Erneuerung vorgenommen werden kann. Der Änderungsantrag ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Ortsvorsteher Asboe, Herr Dr. Kölb, Frau Norsch, Herr Krieger und Frau Koch-Michel.

Beratungsergebnis:

Antrag der SPD-Fraktion: mehrheitlich beschlossen

bei 5 Ja-Stimmen (CDU und SPD), 1 Gegenstimme (LWG), 3 Enthaltungen (LWG; Bürgerliste Lützellinden)

Änderungsantrag der Bürgerliste Lützellinden: mehrheitlich beschlossen

bei 5 Ja-Stimmen (CDU; LWG; Bürgerliste Lützellinden); 2 Gegenstimmen (SPD); 2 Enthaltungen (CDU)

9. Mitteilungen und Anfragen

• **Gedenkstunde und Kranzniederlegung am Volkstrauertag**

Ortsvorsteher Asboe teilt mit, dass am Volkstrauertag um 11.30 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst) für den Magistrat Herr Stadtkämmerer Dr. Kölb den Kranz auf dem Lützellindener Friedhof niederlegen wird.

• **Naturschutzprogramm mit Biotopvernetzung Zechbachtal**

Ortsvorsteher Asboe teilt mit, dass er ein Schreiben des Vorsitzenden der Naturschutzbund Ortsgruppe Lützellinden erhalten habe und verliest dieses. Eine Kopie des Schreibens soll allen Ortsbeiratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Ortsvorsteher Asboe weist darauf hin, dass der Vorsitzende des Naturschutzbundes, Herr Wenzel, kein Antragsrecht im Ortsbeirat hat und daher auch keinen Antrag stellen kann.

Herr Wenzel schildert in seinem Schreiben, dass zu o. g. Projekt nunmehr seit 20 Jahren erfolglos gearbeitet werde. Die DBV-Ortsgruppe Lützellinden möchte

die Biotopvernetzung nunmehr zügig voranbringen und erwartet dazu die notwendige Mithilfe der Stadt. Lt. Schreiben wird um Stellungnahme, Auskunft zur Aktenlage und Abstimmung des weiteren Vorgehens gebeten.

Herr Sames teilt zum besseren Verständnis mit, dass die Ortsgruppe bestrebt ist, das Gebiet um den Lindbach/die Lindbachquelle mit der Ansiedlung von Bäumen, Büschen und Tieren zu verbinden.

Herr Dr. Kölb empfiehlt, erst einmal die Stellungnahme des Umweltamtes abzuwarten und anschließend dieses Thema erneut im Ortsbeirat zu behandeln.

- **Ungepflegte Grundstücke**

Ortsvorsteher Asboe teilt mit, dass er einen Anruf vom Leiter des Ordnungsamtes erhalten habe. Er bat mitzuteilen, dass sich Beschwerden in Lützellinden über ungepflegte Grundstücke (kein Heckenschnitt, kein Straßenkehren) mehren.

Der Ortsbeirat appelliert hiermit an alle Grundstückseigentümer, den Pflichten nachzukommen, Hecken zurückzuschneiden und Gehwege zu säubern.

- **Einbringen des Haushaltes 2007**

Ortsvorsteher Asboe teilt mit, dass der Haushalt 2007 am 16.11.2006 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werde. Die Informationsrunde zum Haushalt erfolge in der Sondersitzung am 28.11.2006. Die Ortsbeiräte werden hierzu eingeladen.

- **Rhein-Main-Verkehrsverbund**

Herr Schmidt möchte wissen, wie groß der Einfluss der Stadt Gießen auf den Rhein-Main-Verkehrsverbund ist, da zum 10.12.2006 die Fahrpläne geändert und die Leistungen wieder schlechter werden. Auch die Preise werden erhöht. Herr Dr. Kölb erklärt, dass die Stadt Gießen mit 3 % beteiligt sei, Herr Stadtrat Rausch aber besser Auskunft geben könne, da er im Aufsichtsrat vertreten sei.

- **Termin für die nächste Sitzung**

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Lützellinden findet am 13.12.2006 um 20.00 Uhr statt.

10. **Bürgerfragestunde**

- **Ausstehende Stellungnahmen des Magistrats zu Bürgerfragen**

Herr Dr. Möhn erkundigt sich nach den Antworten seiner Fragen, die er in der letzten Sitzung am 13.09.2006 gestellt hatte.

Nachdem Ortsvorsteher Asboe auf die bereits verlesene Stellungnahme zur Angelegenheit Sportgelände „schwarzer Platz“ verweist, wird festgehalten, dass die Angelegenheiten „Tauglichkeit der Spielgeräte auf den Spielplätzen“ und „Leerung der Mülltonne in der Berliner Straße“ noch nicht beantwortet wurden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsvorsteher Asboe die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Wie bereits mitgeteilt, findet die nächste Sitzung des Ortsbeirates am Mittwoch, 13. Dezember 2006, um 20.00 Uhr statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 04. Dezember 2006, 8.00 Uhr.

gez.

Jörg Asboe
Ortsvorsteher



Sandra Walther
Schriftführerin